

Tages- Nachrichten

Amfliches Programm der Internationalen
Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik

Leipzig
1914

Programm



T/1 - 10/18. L

Verlag: Leipziger Tageblatt, Leipzig, Johannisgasse 8.

Felsche

Cacao Chocolade

in unübertroffenen Qualitäten

Wilhelm Felsche, Königl. Sächs. Hoflieferant, Leipzig-Gohlis.



Ausgestellt
Singsaal
„Kind und
Schule“

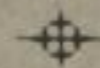
Qualitäts-
Instrumente
—
Gegr. 1885

Spitzen und Blusen Köhler & Kracht

(Inh. Max Rau)

33 Petersstraße 33

Gegr. 1882



Tel. 13034

Spezialität:

:: Echte Spitzen aller Art ::

Vertriebsstelle von Erzeugnissen der **Königl. Spitzen-
Klöppel-Musterschule zu Schneeberg** im
Erzgebirge.



LEIPZIG, Hospitalstraße 10 ptr.

Direkt am Wege zur Ausstellung finden Sie eine der besten Quellen
Leipzigs zum Einkauf von:

Straußfedern, Reihern, Fantasies, Blumen u. v. A. Immortellen
:: u. Ruskusarbeiten sowie jede Dekoration in eigenen Ateliers ::

Sehenswerte Ausstellung ohne Kaufzwang in 4 großen Räumen
Hervorragende Auswahl — Billige Preise — Eigene Fabrikation
DETAILVERKAUF nur i. u. Fabrikräumen, im Sommer v. 1—3 Uhr Mgs. u. v. 1/2—8 Uhr abds. geschl.

BLUMENKUNST, Straußfedern- und Blumenfabrik
DRESDEN, Scheffelstraße 20

**Automobil-
Führer-Ausbildung
f. Chauffeure sowie
für Herren- und Damenfahrer**
Neue Leipziger Autohalle
Inh. O. Lange, amfl. anerkannt. Krafflehrer
LEIPZIG-GOHLIS
Äußere Hallische Straße 72-88
(Ecke Lindenthaler Straße)
TELEPHON 5040

Man verlange Prospekte gratis



putzt farbige Schuhe

Volta-Spiraldraht-Lampe

Ein-Watt-Lampe von außerordentlicher Haltbarkeit und mit schönem, gleichmäßigem Licht.

Fabrik für technischen Bedarf

DEPPE & Co. C.-G., LEIPZIG
Querstraße 13

Instandsetzung elektrischer Maschinen
Transformatoren und Apparate jeder Art in zuverlässigster Ausführung

Fabrik für technischen Bedarf

DEPPE & Co. C.-G., LEIPZIG
Querstraße 13

Prämiiert Hygiene Ausstellung Dresden 1911

**Sellerhäuser
Küchenglantz**

Bestes Aufwasch-, Putz- und
Reinigungsmittel für Küche
und Haushalt

in Paketen à 10 und 20 Pf.

Zu haben in: Drogerien, Kolonialwaren-, Seifen-
und Eisenwaren-Handlungen.

Jeder Versuch überzeugt!

„Kerol“

gesetzl. gesch.

bestes Staubbinde-Kehrpulver,
verhindert das Aufwirbeln des
Staubes vollkommen;

Wohn-, Büro- u. Geschäftsräume unentbehrlich.

Kilo	5	12,5	25	50	100
Mark	— 90	2.—	3.75	7.—	13.—

Alleiniger Fabrikant:

Hermann Jentsch, Leipzig-S.
Fabrik u. Dampftrieb.

TAGESNACHRICHTEN

Amtliches Programm d. Weltausstellung f. Buchgewerbe u. Graphik

Leipzig, Mai-Oktober 1914

Für die Bekanntmachungen der Ausstellung verantwortlich M. Hirsch, Leiter des Literarischen Bureaus.
Für den übrigen Inhalt verantwortlich Ludwig Meyer; Druck von August Pries, sämtlich in Leipzig.

Nr. 53

Sonnabend, den 27. Juni

1914

Gutenbergs Presse hat der Finsternis mehr Land abgenommen, als Colombo, noch sein Zeitgenosse zu entdecken im Stande gewesen wäre.

R. W. Böttiger.

Das Johannisfest auf der Ausstellung.

Die Vorbereitungen für das Johannisfest der Bugra am Sonntag, den 28. Juni sind jetzt soweit abgeschlossen, daß man sagen kann: das Johannisfest wird eine der festlichsten Veranstaltungen werden, die Leipzig in den letzten Jahren gesehen hat. Das außerordentlich reiche Programm ist mit besonderer Sorgfalt, vor allem aber unter hohen Kosten zusammengestellt worden, so daß die Ausstellungsleitung diesmal von ihrem Recht, die Dauerkarten an besonders ereignisreichen Tagen aufzuheben, Gebrauch gemacht hat. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 75 Pf., für Kinder 30 Pf. Wenn man berücksichtigt, daß die Kosten für das Fest etwa 15000 Mark betragen, daß dabei das Feuerwerk allein annähernd 2000 Mark, der große Trachtenfestzug etwa 10000 Mark kostet, und daß außerdem den Kindern die farbigen Lampions für den Fackelzug kostenlos geliefert werden, so wird man wohl verstehen, daß die Ausstellungsleitung an diesem Tage, der so ungemein viel bietet, eine besondere Eintrittsgebühr verlangt. Überdies wird jedem Besucher kostenlos das hübsche Vivatband angeheftet, das ebenfalls eine nicht unerhebliche Ausgabe verursacht hat. In erster Linie aber handelt es sich hier darum, den Ehrentag der Bugra, der jeden Leipziger angeht, mitzufeiern. Selbst die Veranstalter, das Präsidium, die Beamtenschaft und die Mitarbeiter werden an diesem Tage von ihren Karten keinen Gebrauch machen, sondern sie alle werden durch Lösung einer Eintrittskarte sich das Bewußtsein sichern, eine kleine Beisteuer zu diesem Tag gegeben zu haben.

Kein Leipziger möge sich ausschließen. Bei der großen Gedächtnisfeier der Ausstellung in St. Louis trug die ganze Stadt ein Vivatband mit der Inschrift: „I have done my duty“ (ich habe meine Pflicht getan). Was in St. Louis möglich war, das muß in Leipzig, das ja den Ehrentag seiner ureigenen Ausstellung, wie sie noch keine Stadt gehabt hat, feiert, erst recht möglich sein. Das Leben hat im allgemeinen nicht allzuviel Festtage. Wenn also Gelegenheit gegeben ist, ein großes allgemeines Fest mitzufeiern, ein Fest, das doch in erster Linie der Förderung eines großen Kulturunternehmens und damit der Allgemeinheit dient, dann sollte jeder diesen Tag ausnützen und die geringe Ausgabe nicht scheuen. Das Programm, das ihm dafür geboten wird, ist, wie bereits gesagt, so außer-

ordentlich reichhaltig, daß jeder auf seine Kosten kommen wird. Das von Erich Gruner entworfene Vivatband trägt auf weißem Atlas mit schwarz und rotem Aufdruck den Greif, darüber und darunter steht in großen Buchstaben: „Vivat Bugra“, rechts und links trägt das Band die Inschrift: „Gott grüß die Kunst.“ Darunter steht: „Johannisfest 28. Juni 1914.“ Möge am Sonntag, den 28. Juni jeder diesen anspruchslosen Schmuck tragen.

Kongreß Deutscher Schriftstellerinnen in der Ausstellung.

In der Zeit vom 28. bis 30. Juni findet in der Ausstellung der erste Kongreß Deutscher Schriftstellerinnen statt, der am Sonntag, den 28. Juni, abends 7 Uhr, durch einen Empfangstee mit einer Begrüßung der Erschienenen durch die erste Vorsitzende im Hauptrestaurant der Ausstellung eingeleitet wird. Am Montag, den 29. Juni beginnen vormittags 10 Uhr im kleinen Kongreßsaal der Ausstellung die geschäftlichen Sitzungen, bei denen zwei Themata: „Der Dilettantismus in der weiblichen Literatur“ und „Das dramatische Schaffen der Frau“ den Gegenstand der Verhandlung bilden. Abends 7 Uhr finden im kleinen Kongreßsaal zwei Vorträge statt, und zwar: „Über weiblichen Humor“ von Edela Rüst-Berlin und ein Lichtbildvortrag von Katharina Zitelmann-Berlin: „Ostasiatische Frauen.“ Am Dienstag, den 30. Juni nehmen die Sitzungen vormittags 10 Uhr im kleinen Kongreßsaal ihren Fortgang, und zwar stehen die Punkte: „Honorar und Verlagsfragen“ und „Über Schriftstellerinnen-Organisation“ auf der Tagesordnung. Der Abend ist einem geselligen Beisammensein, veranstaltet vom Leipziger Schriftstellerinnen-Verein, gewidmet.

Die Spielwarenabteilung a. d. Bugra.

Die Buchgewerbeausstellung, die durch Schaffung von Spielplätzen, Planschbecken usw. auch für die Kinder gesorgt hat, weist noch in der Schulbaracke der Sonderausstellung „Das Kind und die Schule“ eine besondere Abteilung auf, die der jungen Welt ebenfalls viel Freude machen wird, die große Abteilung von Spielwaren aller Art, die namentlich von der Leipziger Spielwarenfirma Conrad Glaser mit besonderer Reichhaltigkeit und Schönheit ausgestattet wurde. Plüschtiere aller Art, Baukästen, Puppen in den verschiedensten Größen und in den reizendsten Kostümen, Gesellschaftsspiele, Mosaikbaukästen zum Zusammensetzen von Landschaftsbildern, Flottenmosaiken, Tierbilder usw., Soldaten, Eisenbahnen u. v. a. ist hier in großer Auswahl vertreten. Wer sich noch speziell unterrichten will,

was auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens in der Kinderspielzeugindustrie geleistet wird, der wohne einmal im besonderen Vorführungsraum der Firma Glaser der Vorstellung: „Der Besuch des Kaisers auf der Hohkönigsburg“ bei. Man sieht hier, wie zuerst ein Probezug die vom Kaiser zu passierende Strecke abfährt und wie dann der Hofzug des Kaisers in naturgetreuer Nachbildung auf dem Bahnhof einläuft. Eine Zahnradbahn führt in Windungen, bald in Berge verschwindend, bald wieder auftauchend, den Kaiser zur Burg hinauf. Es wird Abend; der Mond, die Sterne glänzen am Himmel, und die Beleuchtung der auf hohem Berg im Hintergrund liegenden Burg mittels Scheinwerfers und des Bahnkörpers durch die Lichter der Brücken und Übergänge, der Blockstationen und Signalmasten flammt auf. Der Riviera-Expreßzug, ein Meisterwerk der

Technik, mit vollständiger Inneneinrichtung und Innenbeleuchtung fährt durch. Es wird Morgen, und vom Nebengleise setzt sich ein großer, 84 Achsen langer Güterzug in Bewegung. Alsdann alarmiert der Kaiser das dort im Manöver befindliche Gardekorps; man fährt mit einer Kleinbahn nach Glinzheim zum Paradedfeld und sieht dort, voran jedesmal die Spielleute, deren Musik durch einen Lipsia-Sprechapparat dargestellt wird, 7 Garderegimenter, 500 Mann unzerbrechlicher Lineolsoldaten von ca. 14 cm Höhe und in naturgetreuen Uniformen, Infanterie, Kavallerie und Artillerie vorbeifilieren. Die Abfahrt eines großen Dampfexpreßzuges von 53 Achsen und seine Wettfahrt mit dem kaiserlichen Hofzug beschließen die Vorführungen, die den Glanzpunkt der ebenso reichhaltigen wie sehenswerten Spielwarenabteilung bildet.



KONGRESSE AM SONNABEND, DEN 27. JUNI 1914

Papierverarbeitungs-Berufs-Genossenschaft, 10 bis 1 Uhr, Sitzungszimmer 10.

Historische Vereinigung „Verein deutscher Geschichtsforscher“.

HOTEL UND RESTAURANT VÖLKERSCHLACHTDENKMAL

/ BESITZERIN: CLARA VERW. BERNEISER /

Reitzenhainer Straße 163 / 2 Minuten vom Völkerschlachtdenkmal, gegenüber der Buchgewerbe-Ausstellung / Eingang B / Telephon 4599

// HOCHMODERNE FREMDENZIMMER //

===== EINHEITSPREIS PRO BETT M. 3 =====

Bad, elektrisches Licht, Zentralheizung, Auto-Garage. Direkte Straßenbahnverbindung vom Hauptbahnhof mit den Linien P, F, 10, runde rote Scheibe. Tadellose Bedienung

Speisen à la carte / / / Diners von 12–3 Uhr à Mark 1.— und M. 1.50

Reichhaltige Abendkarte. Gutgepflegte Biere und Weine erster Häuser. Mässige Preise. Für Vereine empfiehlt sich vorherige Anmeldung zum Mittagstisch

EMPFEHLENSWERT FÜR KONGRESSTEILNEHMER.

TANAGRA - THEATER

IM VERGNÜGUNGS-PARK! KEIN KINO :::: KEINE MARIONETTEN

KONZERTSAAL DER MUSIKVERLEGER
/ HALLE DEUTSCHES BUCHGEWERBE /

SONNABEND, DEN 27. JUNI
/ NACHMITTAGS 5 - 6 UHR /

LITERARISCHE VERANSTALTUNG
DES VERLAGES SCHUSTER & LOEFFLER, BERLIN



VORTRAGENDER:
WALTER VON MOLO, WIEN

VORTRAGSFOLGE:

1. BRUCHSTÜCKE AUS DEM SCHILLER-ROMAN (UMS MENSCHENTUM - DER TITANENKAMPF - DIE FREIHEIT)
2. EINIGE RHYTHMEN AUS DEM GESANG DER SEELE (UNGEDRUCKT)
3. DIE BRÜCKE. EINE MODERNE SKIZZE.

Karten zu 20 Pfg., die zum Eintritt und Garderobe berechtigen, sind in der Verkaufsstelle zu haben.

Die zum Vortrag gelangenden Kompositionen sind in der Verkaufsstelle der Musikalienhändler, Halle Deutsches Buchgewerbe, Mittelbau, Gruppe Leipziger Musikverlag, zu haben.

**STEMPEL
SCHILDER
: CLICHÉS :**

ALBERT OTTO & LEIPZIG

PLAUENSCHER STRASSE :: TELEFON 5291

GRAVIER-ANSTALT FÜR ALLE BRANCHEN

Neue Bewirtchafg.

CARLTON GRILL ROOM

Neumarkt 26. Elegantestes Weinrestaurant und American Bar
Luxus Grill. — Einzig in Leipzig. — Spesen sichtbar gebraten

Vorzügliche Küche zu zivilen Preisen
Konzert bis 4 Uhr nachts

GROSSTÄDTISCHER NACHTBETRIEB.

TREFFPUNKT ALLER FREMDEN.

Neue Bewirtchafg.

Sonnabend, den 27. Juni 1914 im Musikpavillon A NACHMITTAG-KONZERT

Ausgeführt vom Ausstellungs-Orchester, Leitung: Kapellmeister Olsen.

I.

- | | | |
|---|-------|---------------|
| 1. Frühlings Einzug, Marsch | ===== | F. v. Blon |
| 2. Ouvertüre zur Oper: »Das goldene Kreuz« | ===== | J. Brüll |
| 3. Menuett | ===== | L. Boccherini |
| 4. Introduction und Chor der Friedensboten a. d. Oper: »Rienzi,
der Letzte der Tribunen« | ===== | R. Wagner |

II.

- | | | |
|--|-------|-----------|
| 5. Träume auf dem Ocean, Walzer | ===== | J. Gungl |
| 6. Große Fantasie a. d. Oper: »Mignon« | ===== | A. Thomas |
| 7. Zwei slavische Tänze | ===== | A. Dvorák |

III.

- | | | |
|--|-------|---------------|
| 8. Ouvertüre zur Oper: »Maritana« | ===== | W. V. Wallace |
| 9. Entr'acte a. d. Operette: »Die Brautlotterie« | ===== | A. Messenger |
| 10. Der Wanderer, Lied | ===== | F. Schubert |
| 11. Gold und Silber, Walzer | ===== | F. Lehár |

Beginn 4 Uhr / . / Schluß 6 1/2 Uhr

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Haupt-Restaurant statt.

Die zum Vortrag gelangenden Kompositionen sind in der Verkaufsstelle der Musikalienhändler, Halle Deutsches Buchgewerbe, Mittelbau, Gruppe Leipziger Musikverlag, zu haben.

Park-Fleischerei zum „Hackepeter“

ist das preiswerteste Speiselokal der Ausstellung. Im Vergnügungspark an der Wasserrutschbahn gelegen.

Inhaber: Paul Schönbrodt, Emil Apelt.

== NACH DER AUSSTELLUNG ZU EMPFEHLEN ==

Wo ist der größte Nachtbetrieb?

CAFÉ NATIONAL

~ am Markt gegenüber am Handelshof ~

ERSTKLASSIGE KÜNSTLERKAPELLE ~ ~ WARMER KÜCHE
BIS 6 UHR FRÜH



ROLLA-ARTIS

:: :: ist die vollendete :: ::

Original = Musik = Künstler = Rolle

passend für alle 65- und 88-tönigen Klavierspiel-Apparate nach dem Handspiel erster Meister. Vorteilhafte Preise. Kataloge gern zu Diensten

JOSEF BLOHUT / LEIPZIG
/ FICHTESTRASSE 36 / TELEPHON 31273 /

Sonnabend, den 27. Juni 1914 im Musikpavillon B NACHMITTAG-KONZERT

Ausgeführt vom Trompeterkorps des
Husaren-Regiments »König Humbert von Italien«, I. Kurhessisches Nr. 13 aus Diedenhofen,
Leitung: Königl. Obermusikmeister Otto Heinrich.

I.

- | | | |
|---|-----------|-----------------|
| 1. Marsch a. d. Oper: »Der Waffenschmied« | = = = = = | G. A. Lortzing |
| 2. Ouvertüre zu: »Preciosa« | = = = = = | C. M. v. Weber |
| 3. Largo a. d. A-dur-Sonate | = = = = = | L. v. Beethoven |
| 4. Heinrich der Vogler, Ballade | = = = = = | C. Loewe |

II.

- | | | |
|---|---------|---------------|
| 5. Introduction und Chor a. d. Oper: »Der Schwur« | = = = = | S. Mercadante |
| 6. Ein treuer Freund, Lied | = = = = | C. Heins |
| 7. Die Schönen von Valenzia, Walzer | = = = = | C. Morena |
| 8. Bugra-Festmarsch | = = = = | A. Schiller |

III.

- | | | |
|---|-------------|--------------|
| 9. Berliner Nachtbummel, Potpourri | = = = = = | E. Urbach |
| 10. La Baija, Chinesisches Tonstück | = = = = = | V. Christiné |
| 11. a) Es war in Schöneberg, Marschlied | } = = = = = | W. Kollo |
| b) Kleine Mädchen müssen schlafen gehen | | |
| 12. Trompeter vor die Tete, Marsch | = = = = = | J. Kottke |

Beginn 4 Uhr / . / Schluß 7 Uhr

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Restaurant Gutenberg statt.

Die zum Vortrag gelangenden Kompositionen sind in der Verkaufsstelle der Musikalienhändler, Halle Deutsches Buchgewerbe, Mittelbau, Gruppe Leipziger Musikverlag, zu haben.

NAUMANN-BRÄU

--- NEUMARKT-KUPFERGASSE ---

GRÖSSTES BIER-RESTAURANT LEIPZIGS

- DER TREFFPUNKT ALLER FREMDEN -

TÄGLICH KONZERTE ----- ERSTKLASSIGE KÜCHE

„ZUM BIEDERMEIER“

das interessanteste und amüsanteste Lokal Leipzigs
Tag- und Nacht-Betrieb - Katharinenstraße 13



HAUPTRESTAURANT J. F. SCHREIBER
Weltausstellung f. Buchgewerbe u. Graphik
 Fernsprecher 9399 **Leipzig 1914** - Mai - Oktober -

Sonnabend, den 27. Juni 1914 im Musikpavillon A
ABEND-KONZERT

Ausgeführt vom Trompeterkorps des
 Husaren-Regiments »König Humbert von Italien«, I. Kurhessisches Nr. 13 aus Diedenhofen,
 Leitung: Königl. Obermusikmeister Otto Heinrich.

I.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Parademarsch des russischen Dragoner-Regiments »Narva« | * |
| 2. Fest-Ouvertüre | G. A. Lortzing |
| 3. Musica proibita (Verbotener Gesang), Lied | S. Gastaldon |
| 4. Vorträge für Saxophon-Quartett: | |
| a) Lied a. d. Oper: »Das Nachtlager von Granada« | C. Kreutzer |
| b) Ungarische Weise | * |

II.

- | | |
|---|-------------|
| 5. Fantasie über Mozart'sche Melodien | H. Kling |
| 6. Tatjana, Intermezzo | C. Lindsay |
| 7. Newa-Walzer | D. Granado |
| 8. Bugra-Festmarsch | A. Schiller |

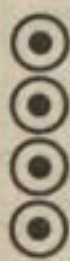
III.

- | | |
|--|-----------|
| 9. Finnländischer Reitermarsch z. Z. des 30jährig. Kriegs | * |
| 10. La Czigana, Mazurka | L. Ganne |
| 11. Prinz Eugen, Ballade | C. Loewe |
| 12. a) Zapfenstreich der fahrenden und reitenden Truppen | * |
| b) Marsch des 13. Husaren-Regiments (König Humbert v. Italien) | J. Kottke |

Beginn 8 Uhr / . / Schluß 11 Uhr

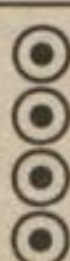
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Restaurant Gutenberg statt.

Die zum Vortrag gelangenden Kompositionen sind in der Verkaufsstelle der Musikalienhändler, Halle Deutsches Buchgewerbe Mittelbau, Gruppe Leipziger Musikverlag, zu haben.



„Musikhaus Lipsia“

Reichsstraße 1-9, „Handelshof“, Laden Nr. 15
 Ältestes und vornehmstes Spezialgeschäft Leipzigs
 Offizielle Verkaufsstelle
 der „Deutschen Grammophon-A.-G.“
 Ausgestellt Konzert-Saal, Gruppe Buchhandel



„ZUM GUTENBERG“ vis-à-vis der Papierfabrik und dem Haus der Frau

OHNE ENTREE — Prachtigster Restaurationsbau mit Garten — OHNE ENTREE

Täglich große Konzerte **Riebeck-Spezialausschank**
 — Schuhplattler —

Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch zu kleinen Preisen · Kaffee 20 Pf.
 Für Kongreßteilnehmer besonders empfohlen. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte

Im Vergnügungspark rechts der Wasserrutschbahn **RIESENFASS** Schrammel-Musik
 Thüringer-Hof-Biere

Warenhaus



Gebrüder

Beste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel

Sonnabend, den 27. Juni 1914 auf dem Musikpodium C

ABEND-KONZERT

Ausgeführt vom Ausstellungs-Orchester, Leitung: Kapellmeister Olsen.

I.

1. Krönungsmarsch a. d. Oper: »Die Folkunger« = = = = = E. Kretschmer
2. Ouvertüre zur Oper: »Die Zauberflöte« = = = = = W. A. Mozart
3. Menuett = = = = = M. Menzel
4. Ballettsuite: »Sylvia« = = = = = L. Delibes

II.

5. Wotans Abschied von Brunhilde und Feuerzauber
a. d. Musikdrama: »Die Walküre« = = = = = R. Wagner
6. Solvejgs Lied, a. d. Musik zu: »Peer Gynt« = = = = = Edv. Grieg
7. Erste ungarische Rhapsodie in F-dur = = = = = F. Liszt
(An Hans Bülow.)

III.

8. Ouvertüre zur Oper: »Nebukadnezar« = = = = = G. Verdi
9. Barcarole = = = = = P. Tschaiakowsky
10. Paraphrase über das Lied: »Frühlingszeit« = = = = = R. Becker
11. Du und du, Walzer a. d. Operette: »Die Fledermaus« = = Joh. - Strauß

Beginn 8 Uhr / . / Schluß 11 Uhr

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Haupt-Restaurant statt.

Die zum Vortrag gelangenden Kompositionen sind in der Verkaufsstelle der Musikalienhändler, Halle Deutsches Buchgewerbe, Mittelbau, Gruppe Leipziger Musikverlag, zu haben.



Qualitäts-
Cigaretten

®
CLITERT

HANDICAP 3&
MATRAPAS 2½ u. 3&
REVUE 4&
ESPRIT 5&

SULIMA

Cabaret Blumensäle

Thomasring 1 – Otto-Schill-Straße 2
Deutschlands schönstes Cabaret

~ 1/2 9 – 1/2 12 Uhr täglich ~

KÜNSTLER - CABARET

~ KLEINE ENTREEPREISE ~



1/2 12 bis 4 Uhr nachts Trocadero

Das stimmungsvollste Nachlokal
Leipzigs. Auftreten weltberühmter
Tanzattraktionen, Cabaretvorträge
Zwei Kapellen – Gesang – Humor

Täglich Ball
~ bis 4 Uhr ~

EINTRITT FREI

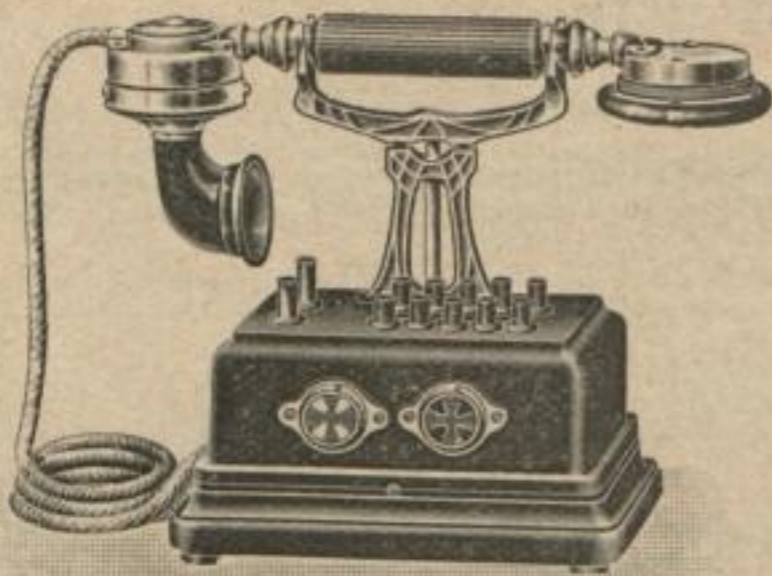
Lichtspiel-Haus

neben Haupteingang A

Täglich ununterbrochen geöffn. v. 4 Uhr nachm.
bis 10 Uhr abds. Eintrittspreis 20, 30 und 40 Pfg.

Sonnabend, den 27. Juni	Sonntag, den 28. Juni:	Montag, den 29. Juni:
1. Trollhätta-Fälle.	1. Der Grundensee im Salzkammergut.	1. Schlachtschiffe auf hoher See.
2. Die Herstellung der Autotypie.	2. Pferdezucht in der Normandie.	2. Bacchantentanz (Russisches Ballett).
3. Haben die Pflanzen ein Gefühlsleben.	3. Bilder aus einer Druckfarbenfabrik.	3. Das Murmeltier.
4. Ein kleines Szenenbild.	4. Ein kleines Szenenbild.	4. Herstellung eines Handkupferdruckes (Heliogravüre).
5. Mit der Zahnradbahn auf den Niesen.	5. Hagenbecks Tierpark in Stellingen.	5. Ein kleines Szenenbild.
6. Deutsche Schiffsbau-technik	6. Mechanische Arbeiten in Amerika.	6. Von der Knospe zur Blume.
7. Die aktuelle „Kinematographische Zeitung“.	7. Die aktuelle „Kinematographische Zeitung“.	7. Die aktuelle „Kinematographische Zeitung“.

Änderungen vorbehalten



MODERNE TELEPHONANLAGEN

mit und ohne Postanschluß.

GEHEIMHALTUNG, direkter gegenseitiger Verkehr. Jede Nebenstelle schaltet sich direkt m. d. Postamt ein, keine Zentrale mehr erforderlich

KEIN MITHÖREN MEHR. Mietweise Ueberlassung b. kostenloser Einrichtung. Verlangen Sie unverbindliche Offerte

Deutsche Fernsprecher-G. m. b. H.
Leipzig, Hainstraße 20-24. Telefon No. 2184.

Cafè Royal, Leipzig, Tröndlinring Nr. 4

2 Minuten vom Hauptbahnhof. Größtes Cafè Leipzigs. Eigene Konditorei. Nur echte Biere.
Herrlicher Balkon mit Aussicht auf Ring- und Promenadenanlagen.
Tägl. Künstler-Konzerte v. 4 1/2 Uhr nachm. bis 2 Uhr nachts.

Auf der Bugra: Pavillon-Restaurant

:: :: zwischen der Maschinenhalle I und der Halle der Kultur. :: ::

Großer Mittagsfisch zu klein. Preisen. Riebeck-Märzen
und Erstes Kulmbacher. Karl Schiering.

Das vorliegende Konzert-Programm wurde aus Tiemann-Antiqua der Schriftgießerei Gebr. Klingspor, Offenbach a. M. gesetzt. — Der Satz des Textes wurde auf der Typograph-Setzmaschine hergestellt. Farben lieferten Gebr. Jänecke & Fr. Schneemann in Hannover. Gedruckt auf einer Original-Miehle O. O. der Druckerei August Pries auf der Bugra.



TANZPALAST

»Bugra 1914« Besitzer: Bernhard Stohn
Telephon Nummer 20808

Vornehmstes Etablissement
Täglich nachmittags von 4 Uhr an
»Thé dansant« Kaffeekränzchen

Jeden Abend
GROSSER AUSSTELLUNGSBALL

Jeden Abend Auftreten der ausgezeichneten
Tanzduettisten Les Severus

»»» GROSSER MITTAGTISCH A LA CARTE UND DINERS «««

Die Kliche wird von allen Ausstellungsbesuchern in auffallender Weise bevorzugt

Bugra

in Alt-Heidelberg
Gasthof des weissen Hirschen
Conrad Kiessler
Grosse Ball-Feste
Erstklassige Biere-Konditorei und Kafé

AM
Margueriten-Verlag
Leipzig · Tel. 20265

AN DER SPITZE DER LOKALE STEHT DAS **ZUNFTHAUS**

IM VERGNÜGUNGPARK. — — — IA BEWIRTSCHAFTUNG
KONZERT »« GESANGSVORTRÄGE
ORIGINELLE BEDIENUNG »GUTENBERGER«
FF. BIERE »« GUTE SPEISEN »« BILLIGE PREISE

GOTT GRÜSS DIE KUNST!



Die Besucher der Ausstellung können
im Hause des Leipziger Tageblattes
kostenfrei benutzen:

IM SCHREIBZIMMER
Schreibmaterial z. Erledig. d. Korrespond.

IM LESEZIMMER
viele Tages- und Fachzeitschriften

DEN FERNSPRECHER

DAS TREFFBUCH

DIE AUSKUNFTSTELLE



27. u. 28. Juni 5^h. Nachm.
Sturzfänge
Leipziger Luftschiffhafen
Tribüne Mk. 5,- Startplatz Mk. 3,- 1. Satz Mk. 2,- 2. Platz Mk. 1,-
Wagenkarten Mk. 3,-
Vorverkauf billiger bei Aug. Jolich, Cigarrengeschäfte Ad. Linke